



**In Hettingen:** „Leader“-Mittel für Sanierung der Freizeitanlage beantragt

## Umgestaltung des „Hasenwalds“ geplant

**HETTINGEN.** „Für viele Hettinger gehört am Sonntag ein Besuch im ‚Hasenwald‘ einfach dazu“, meinte Bürgermeister Roland Burger bei der Gemeinderatsrundfahrt am Samstag. Dennoch, so Hubert Kieser von der Stadt Buchen, gebe es einiges in stand zu setzen.

Darum habe man ein Konzept erstellt, nach dessen Vorbild man viel am „Hasenwald“ erneuern will. Einige Gebäude und Außengehege werden neu gebaut, andere saniert und wieder andere umverlegt. „Was halbwegs Substanz hat, das wird auch erhalten“, meinte Kieser. „Wir haben es hier jedoch teilweise mit Gebäuden zu tun, die schon 20 oder sogar 30 Jahre alt sind.“

Ein Sorgenkind sei das „ziemlich marode“ Ziegengehege. Dieses solle dahin verlegt werden, wo sich bisher die Enten befinden. Diese würden sich sowieso am nahe gelegenen See wohler fühlen. Neben der Erneuerung der bestehenden Wege wolle



Bei der Gemeinderatsrundfahrt am Samstag wurde ein Plan zur Umgestaltung des Hettinger „Hasenwalds“ vorgestellt.

BILD: GABRIEL SCHWAB

man zudem einen Rundweg anlegen. Auch die Parkplatzsituation solle verbessert werden.

Außerdem gebe es Überlegungen, den Spielplatz zu erweitern. „Leader“-Mittel beim Ministerium für Ländlichen Raum seien beantragt worden. Thorsten Weber, Bei-

geordneter der Stadt Buchen, hofft dabei auf eine finanzielle Zuwendung, die 60 Prozent der Nettokosten deckt.

Der Rest werde von der Stadt übernommen. Die genaue Kostenfrage sei jedoch noch nicht geklärt, hieß es. gs